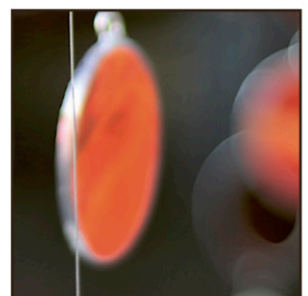
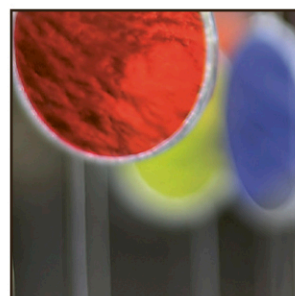
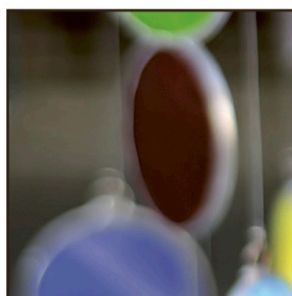
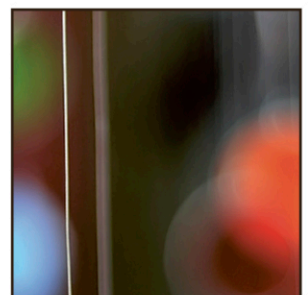
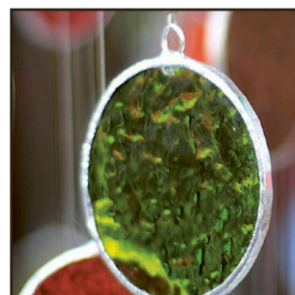
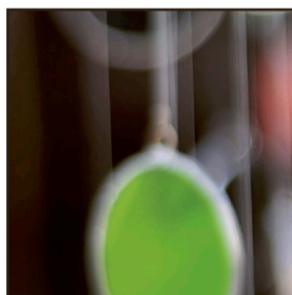
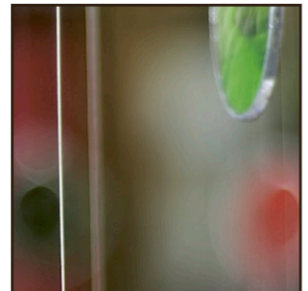
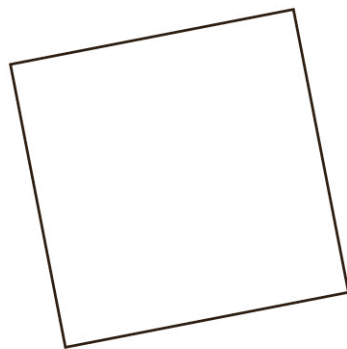


# AUSBILDUNG KATECHET\*IN

Informationen zum Fachausweis  
Katechet\*in nach ForModula





Als „Katechet\*in nach ForModula“ begleiten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg. Sie tragen dazu bei, Menschen im konfessionellen Glauben zu bilden und sie in der Gemeinschaft einer Pfarrei zu beheimaten. Wir geben Ihnen hierfür das nötige religionspädagogische Rüstzeug.

## Deutschschweizer Ausbildungsverbund ForModula

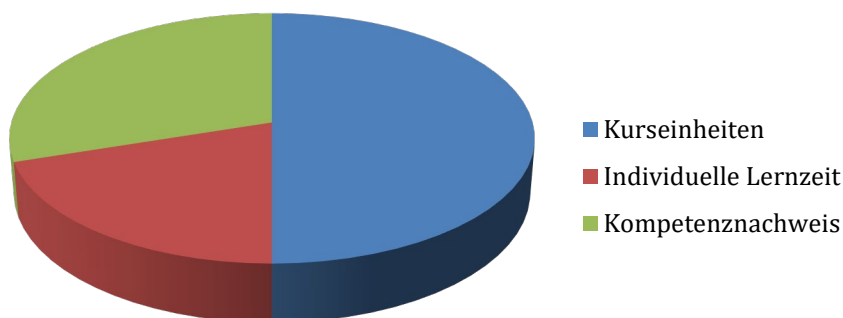
Die Fachstelle für Religionspädagogik im Kanton Zürich (FaRP) ist Teil des deutschschweizerischen Ausbildungsverbunds ForModula. Der Abschluss der Ausbildung mit dem Fachausweis „Katechet\*in nach ForModula“ wird von den anderen Kantonalkirchen als gleichwertig anerkannt.

## Beginn der Ausbildung

Sie können die Ausbildung jährlich im August (Schuljahrsbeginn) starten. Ihre Anmeldung mit Lebenslauf ist **bis spätestens Ende Juni** des Ausbildungsjahres per Email an das Sekretariat einzureichen. Die Anzahl der Teilnehmer\*innen pro Modul ist (in der Regel) auf maximal 12 begrenzt.

## Umfang der Ausbildung

Ihre Ausbildung umfasst acht Pflicht-Module und zwei Wahl-Pflicht-Module (Primarstufenmodul und Sakramenten Modul). Die Lernzeit beträgt ca. 1'100 Stunden, wobei der zeitliche Aufwand pro Modul zwischen 75 und 180 Stunden variiert. Zur Lernzeit zählen neben der Präsenzzeit in den Modulen auch die individuelle Lernzeit und der Aufwand für die Erarbeitung des Kompetenznachweises und das Praktikum.



Verhältnis der Lernzeiten zueinander

## Ausbildungsdauer

Ihre Ausbildung als „Katechet\*in nach ForModula“ können Sie durch den modularen Aufbau in drei bis fünf Schuljahren absolvieren. Sie bestimmen, welche zeitlichen Ressourcen Sie einbringen wollen. Bei der kompakten Variante (3 Jahre) haben Sie mit einem Aufwand von zwei Tagen pro Woche zu rechnen. Die längere Variante empfehlen wir, wenn Sie bereits eine Anstellung in der Pfarrei haben oder eine weitere berufliche Tätigkeit ausüben.

## Modulübersicht

Pflicht-Module
8 sind verpflichtend
M02 Grundlagen der Religionspädagogik
M03 Grundzüge biblischer Theologie
M04 Grundzüge christlicher Existenz
M14 Liturgiegestaltung
M15 Spirituelle Prozesse gestalten
M24 Erwachsenenkatechese
M35 Leben und Arbeiten in der Kirche
M36 Abschlussprüfung

Wahl-Pflicht-Module
2 sind verpflichtend
Modul Primarstufe: M06 Unterstufe und M08 Mittelstufe
Sakramenten-Modul: M18 Versöhnung und M19 Eucharistie
M10 Katechese Sekundarstufe M20 Sakramenten-Hinführung Firmung

Die acht Pflichtmodule sind obligatorisch. Aus den Wahl-Pflicht-Modulen wählen Sie zwei aus.

Empfehlenswerte Kombinationen: Modul Primarstufe (M06+M08) mit Sakramenten-Modul (M18+M19) oder M10 Katechese Sekundarstufe und Sakramenten-Hinführung Firmung (M20). Sie können auch je nach Praxisbedarf mehr als zwei Module wählen. Wir empfehlen hier eine Teilnahme ohne schriftlichen Kompetenznachweis.

Alle Module bieten wir jährlich an, mit Ausnahme des Moduls 20 (Firmung), das in einem zweijährigen Rhythmus erfolgt

Sie haben die Wahl, entweder alle Module an unserer Fachstelle oder ein oder mehrere Module an einer anderen Fachstelle oder eines Ausbildungsverbundes zu besuchen. Bei der Vorlage des Modulzertifikats rechnen wir Ihnen das Modul als gleichwertig an. Wir empfehlen Modul M02 mit dem Primarstufenmodul und Modul 35 mit Modul 36 (Prüfungsmodul) an derselben Fachstelle zu absolvieren.

Zusätzlich zu den oben genannten Modulen stehen Ihnen nach Abschluss der Ausbildung für Ihre berufliche Weiterbildung Module aus unserem Aus- und Weiterbildungsangebot (<https://www.religionspaedagogikzh.ch>) oder von anderen Fachstellen ForModula (<https://formodula.spi-sg.ch>) zur Verfügung.

## Ausbildungsverlauf

An der Fachstelle Religionspädagogik Zürich gibt es für jeden Ausbildungsgang einen **Standard-Fahrplan, der für alle Auszubildenden obligatorisch ist**. Mit der Aufnahmebestätigung werden Sie von der Ausbildungsleitung zu allen Kursen dieses Fahrplans provisorisch angemeldet. Dieser umfasst in der Regel 3 Jahre und beinhaltet folgenden Ausbildungsverlauf:

<b>Kalenderjahr 1:</b> Start August	Modul 03 (Grundzüge biblischer Theologie) Modul 02 (Grundzüge Religionspädagogik) Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)
<b>Kalenderjahr 2:</b> Jan-Dez	Modul 04 (Grundzüge christlicher Existenz) Modul Primarstufe (M06 Unterstufe+M08 Mittelstufe) kombiniert mit dem Sakramenten-Modul (M19 Eucharistie+M18 Versöhnung) Alternativ: Modul 10 (Katechese Sekundarstufe) kombiniert mit dem Modul Sakramenten-Hinführung Firmung (M20) Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)

**Kalenderjahr 3:** Modul 14 (Liturgiegestaltung)  
Jan-Dez Modul 15 (Spirituelle Prozesse gestalten)  
Modul 24 (Katechetische Arbeit mit Erwachsenen)  
Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)

**Kalenderjahr 4:** Modul 36 (Abschlussprüfung)  
Jan-Juli mit einer Einzel- und einer Gruppenprüfung

Das Modul M35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) erstreckt sich als Begleitmodul in Form von einzelnen Modultagen über Ihren gesamten Ausbildungsverlauf (August 1. Ausbildungsjahr bis November 3. Ausbildungsjahr).  
Den Standardfahrplan finden Sie auf unserer Homepage.

### Unterbruch, Verlängerung der Ausbildung

Wenn Sie die Ausbildung unterbrechen, verlängern oder einzelne Module an einer anderen Fachstelle absolvieren möchten, ist vorab ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung nötig. Dieses Gespräch garantiert eine stimmige Aufeinanderfolge der Ausbildungsmodule ohne unnötige Verdichtung in einem Jahr und Prüfungsstress im Abschlussjahr.

**Ein verkürzter Ausbildungsverlauf z.B. in Kombination mit anderen Fachstellen bzw. ein längerer Ausbildungsverlauf (4 Jahre) setzt ein Gespräch mit der Fachstellenleitung voraus.**

### Voraussetzungen für die Ausbildung

Für Ihren Ausbildungsbeginn sind folgende Voraussetzungen verbindlich:

- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- Aufnahmegespräch an der Fachstelle für Religionspädagogik (45')
- Schriftliche Bestätigung, in einer Pfarrei die Praxisteile durchführen zu können
- Lehrabschluss mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder Matura
- Sprache: verständliche und flüssige Ausdrucksweise in Deutsch, Schriftsprache deutsch, Niveau C1
- Sonderprivatauszug (ohne Einträge)
- Grundlegende Computerkenntnisse (Textverarbeitung, E-Mails, Internet)
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Christliche Glaubenshaltung, die das eigene konfessionelle Profil kennt und lebt und pluralitätsoffen ist
- Motivation für den Beruf als Katechet\*in im kirchlichen Dienst
- Bereitschaft, sich auf einen persönlichen, spirituellen und fachlichen Lernprozess einzulassen und sich weiterentwickeln zu wollen

### Anmeldeverfahren



Wenn Sie sich entschieden haben, die Ausbildung zur „Katechet\*in nach ForModula“ zu starten, melden Sie sich bitte mit dem digitalen Anmeldeformular, Fragebogen und Lebenslauf (auf der Homepage der FaRP) im Sekretariat der Fachstelle für Religionspädagogik an:

Katharina Schmocker  
Sekretariat  
Direkt: 044 266 12 82  
Email: [religionspaedagogik@zhkath.ch](mailto:religionspaedagogik@zhkath.ch)

Sie erhalten daraufhin eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch, das von der Ausbildungsleitung zusammen mit einer Lehrperson der Ausbildung geführt wird. Ziel dieses Gespräches ist es, zu klären, ob Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen als Fachstelle an Sie übereinstimmen.

Im Anschluss daran holen wir bei Ihrer Pfarreileitung eine Referenz über Sie ein, welche die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und die Übernahme der Ausbildungskosten sichert.

Sobald uns diese Bestätigung, dazu eine Kopie Ihres Zertifikats einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. Matura und der Sonderprivatauszug vorliegen, erhalten Sie eine schriftliche Zusage zur Aufnahme.

### **Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, die Ausbildung gemäss obligatorischem Standardfahrplan durchzuführen**

Sie werden anschliessend von der Ausbildungsleitung für Modul 35 definitiv und für alle anderen Module provisorisch angemeldet (ausser M03 und M04; s. nächster Abschnitt). Falls Sie einzelne Ausbildungsmodule an einer anderen Fachstelle machen wollen oder einen längeren Ausbildungsverlauf planen, ist das vorab mit der Ausbildungsleitung zu besprechen. Diese organisiert Ihre Anmeldung bzw. Abmeldung in den entsprechenden Modulen.

## **Theologiemodule und Praxistraining Theologie**

Die Theologie-Module M03 (Bibel verstehen) und M04 (Gott und Welt verstehen) werden vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) angeboten. Beide Theologie-Module starten jährlich jeweils im Oktober/November. In Zürich sind die Modultage entweder am Mittwoch oder Samstag. Kursort ist die Paulusakademie, Pfingstweidstrasse 28, Zürich. Melden Sie sich bitte direkt dort an: +41 44 525 05 40 bzw. [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch). Bei Fragen zu den Theologie-Modulen M03 und M04 wenden Sie sich direkt an Dr. theol. Michael Hartlieb, Bereichsleiter Theologische Grundbildung: [michael.hartlieb@tbi-zh.ch](mailto:michael.hartlieb@tbi-zh.ch).

Auszubildende an der Fachstelle Religionspädagogik Zürich können statt einer zweiten schriftlichen Arbeit in den Modulen M03 und M04 das „Praxistraining Theologie“ an der Fachstelle besuchen und erhalten so ihr Zertifikat. Das Praxistraining Theologie ist entlang der Themenschwerpunkte von M03 und M04 konzipiert und vermittelt Methoden, die sich in der Praxis der Katechese unmittelbar einsetzen lassen.

## **Ausbildungsort und Ausbildungsteam**

Trägerin der Ausbildung ist die Fachstelle für Religionspädagogik (FaRP) im Kanton Zürich. Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Schulungsräumen G und F der Fachstelle statt, bei grösserer Teilnehmerzahl (über 12 TN) in der Paulusakademie. Im Modul M15 kommt eine Übernachtung in einem Bildungshaus dazu. Alle Module, mit Ausnahme der Theologie-Module, werden von Lehrpersonen unserer Fachstelle geleitet. In manchen Modulen gibt es eine Zusammenarbeit mit Lehrpersonen von anderen Fachstellen oder externen Lehrpersonen.

## **Praxiserfahrung im Rahmen der Ausbildung**

Die Ausbildung an der Fachstelle für Religionspädagogik in Zürich ist praxisnah und kompetenzorientiert. Sie richtet sich nach dem Lehrplan Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa). Die in den Modulen erworbenen Kompetenzen sind in der Praxis nachzuweisen. Auch im Verlauf eines Moduls gibt es Praxisteile, die Sie in Ihrer Pfarrei durchführen. Deshalb empfiehlt es sich, rechtzeitig den Kontakt zu Ihrer Pfarreileitung oder Begleitperson Katechese aufzunehmen, um die Praxiseinsätze zu besprechen und zu koordinieren. Folgende Praxisteile sind im Verlauf der Ausbildung vorgesehen:

## **Erstes Schuljahr**

M02 Hospitationen auf der Unter-, Mittel- und Sekundarstufe mit Beobachtungsaufträgen durch die Modulleitung.

## **Zweites Schuljahr**

Modul Primarstufe  
M06 + M08 Begleitetes Praktikum (Mentorinnen FaRP ZH) im Umfang von fünf Lektionen im Zyklus 1 und fünf Lektionen im Zyklus 2, wenn möglich in der eigenen Klasse. Oder Sie haben die Möglichkeit, in einer Klasse Ihrer Pfarrei das Praktikum durchführen zu können. Zusätzlich eine Visitation durch die Modulleitung in beiden Zyklen.

Modul 10 Begleitetes Praktikum (Mentorinnen FaRP ZH) im Umfang von fünf Lektionen im Zyklus 3 Sekundarstufe, wenn möglich in der eigenen Klasse. Oder Sie haben die Möglichkeit, in einer Klasse Ihrer Pfarrei das Praktikum durchführen zu können. Zusätzlich eine Visitation durch die Modulleitung.

Unsere Empfehlung zu den Stufenmodulen: Sie übernehmen im zweiten Jahr in einer Pfarrei eine eigene Klasse und werden hierfür bezahlt (Lohnklasse 13, Anlaufstufe). Das Praktikum erfolgt dann in diesem Rahmen. Aufgrund bisheriger Erfahrungswerte bietet eine eigene Klasse die beste Lernerfahrung. Die Begleitung durch eine\*n Katechet\*in aus dem Katechese-Team Ihrer Pfarrei fördert den Einstieg in die Praxis.

Sakramenten-  
Modul  
M18 + M19 Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Angebots zum Eucharistiesakrament.  
Zum Beispiel: Elternabend zur Erstkommunion, Projekttag, Gottesdienst, Erstkommunionfeier usw.

Planung eines Angebotes für Kinder zum Versöhnungssakrament in der Arbeitsgruppe. Visuelle Präsentation innerhalb der Modulgruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe.  
Zum Beispiel: Versöhnungsweg, Versöhnungsfeier, Projekttag usw.

Modul 20 Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Anlasses zur Vorbereitung auf die Firmung.  
Zum Beispiel: Firmabend, Firmweekend, Firmgottesdienst, Sozialeinsatz im Rahmen der Firmvorbereitung usw.

Modul 14 Vorbereitung, Durchführung und Reflexion (Selbst- und Fremdbeurteilung) einer liturgischen Feier.  
Zum Beispiel: Familiengottesdienst, Andacht, Segensfeier, Schulgottesdienst usw. in einem berufsspezifischen Kontext.

## **Drittes Schuljahr**

Modul 24 Planung einer Veranstaltung im Bereich der Erwachsenenkatechese. Kreative Präsentation innerhalb der Modulgruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe.  
Zum Beispiel: Elternabend, Eltern-Kind-Projekt, interkulturelles bzw. intergenerationelles Projekt usw.

Modul 15 Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines spirituellen Anlasses mit der Modulgruppe. Selbst- und Fremdbeurteilung.

Für die Abschlussprüfung reichen Sie drei Durchführungsvorschläge ein, von denen ein Vorschlag als Einzelprüfung bestimmt wird. Zugelassen werden: Einzellektionen, Doppellektionen oder eine Blockeinheit auf der Stufe des belegten Stufenmoduls.

Unterrichten Sie eine eigene Klasse, wählen Sie aus den eigenen Einheiten Ihre Vorschläge aus. Nur solche Durchführungsvorschläge sind gültig, die nicht bereits vorher im Rahmen des Praktikums durchgeführt wurden.

Für die Gruppenprüfung stellt die Ausbildungsleitung die Prüfungsaufgabe am Prüfungstag vor.

## Zusätzliche Praxiserfahrungen

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus, weitere Praxiserfahrungen (z.B. durch Hospitation) zu sammeln und dies mit Ihrer Begleitperson Katechese oder Ihrer Pfarreileitung zu besprechen. Bei der Planung von Praxiseinsätzen ist ausreichend Zeit für die Ausbildung einzuplanen, damit es nicht zu einer Überforderung kommt.

## Kontakt zur Pfarrei

Uns ist es wichtig, während der Ausbildungszeit einen guten Kontakt zu Ihrer Pfarrei zu halten. Ziel ist es, frühzeitig Anregungen aus den Pfarreien einzubeziehen und umgekehrt die Pfarreien für die Anforderungen der Ausbildung zu sensibilisieren. Deshalb pflegen wir einen guten Kontakt zu allen, welche die auszubildenden Katechet\*innen in der Pfarrei begleiten (Katechese-Verantwortliche, Pfarreileitung, Kirchenpflege).

## Ausbildungskosten und Lohneinstufung

Ein Überblick zu den Ausbildungskosten finden Sie auf unserer Homepage unter [Ausbildungen>Katechese ForModula>Kosten Ausbildung](#). Die Kosten pro Modul (300.- CHF; Doppelmodule 500.- CHF) sind direkt an die FaRP ZH zu überweisen.

Die beiden Theologiemodule werden direkt beim TBI bezahlt und kosten jeweils 1'140.- CHF.

Im Kanton Zürich übernehmen die Pfarreien meist vollumfänglich die Ausbildungskosten. Wir empfehlen, dies in einer Ausbildungsvereinbarung zu regeln.

Als Lohneinstufung für die Ausbildung „Katechet\*in nach ForModula“ ist die Lohnklasse LK 13 vorgesehen. Diese kann auf LK 14 erweitert werden, wenn leitende und/oder beratende Aufgaben dazukommen. Infos dazu auf unserer Homepage unter: [Ausbildungen>Anstellungsordnung, Pflichtenheft, Lohn](#).

## Familie und Beruf

Es ist möglich, dass Sie die Ausbildung mit einer beruflichen Tätigkeit in Teilzeit kombinieren (max. 50%). Bitte beachten Sie, dass Sie zu den Modultagen zusätzlich noch die individuelle Lernzeit und die Durchführung des Kompetenznachweises einrechnen. Wenn Sie die Ausbildung innerhalb von drei Jahren absolvieren möchten, sind zwei Tage pro Woche fix einzuplanen. Damit Sie Ihren Fahrplan rechtzeitig organisieren können, sind alle Module sechs Monate im Voraus ausgeschrieben und finden immer an gleichen Tagen und Zeiten (donnerstags und freitags, M10 + M20 montags) statt. Je nach persönlicher Situation besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zu verlängern, zu unterbrechen und wieder aufzunehmen (s. S. 5).



## Gleichwertigkeitsverfahren

Wenn Sie durch eine frühere pädagogische Ausbildung oder berufliche Erfahrungen Kompetenzen erworben haben, die den Kompetenzen in den Modulen entsprechen, besteht die Möglichkeit, diese auf die Ausbildung als „Katechet\*in nach ForModula“ anrechnen zu lassen. Das geschieht durch ein Gleichwertigkeitsverfahren. Im Gespräch klären wir mit Ihnen, wie aussichtsreich ein solches Verfahren ist. Anschliessend leiten wir ein Gleichwertigkeitsverfahren ein, das durch die Qualitätssicherungskommission ForModula (<https://spi-sg.ch>) geprüft wird. Wird eine Gleichwertigkeit festgestellt, werden Ihnen die entsprechenden Teile des Moduls oder das ganze Modul erlassen. Für das Gleichwertigkeitsverfahren berechnen wir Ihnen eine Gebühr von 250.- CHF.

## Berufseinführung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur „Katechet\*in nach ForModula“ beginnt die Berufseinführung. Sie ist ein fester Bestandteil der Gesamtkonzeption unseres Bildungsangebots und bildet die Schnittstelle zwischen Aus- und Weiterbildung. Sie ist für alle Katechet\*innen, die im Kanton Zürich arbeiten, **obligatorisch**. Die Berufseinführung begleitet und unterstützt katechetisch Tätige in den ersten zwei Jahren bei der Bewältigung der beruflichen Aufgaben, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle und bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit. Infos auf unserer Homepage unter Berufseinführung.

## Qualitätssicherung

Das Erteilen von Katechese stellt hohe Ansprüche an katechetisch Tätige, da die strukturellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sehr heterogen geworden sind. Katechetisch Tätige sind über das fachliche Angebot hinaus besonders im Bereich Persönlichkeitsbildung gefordert. Sie sind Bezugspersonen, Betreuer und Vorbilder. Sie wirken durch ihre pädagogischen Einstellungen und durch ihren christlichen Umgang mit Menschen und Dingen.

Qualitätssicherung und -entwicklung versucht mit verschiedenen Elementen auf verschiedenen Ebenen die Professionalität und die Persönlichkeit der katechetisch Tätigen zu stärken. An der Fachstelle Religionspädagogik Zürich werden seit 2012 kontinuierlich Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt. Die eduQua-Zertifizierung bestätigt der Fachstelle regelmässig ein sehr hohes Qualitätsniveau der Bildungsangebote, des Praxisbezugs, der Motivation des Ausbildungsteams und der innovativen Projekte und Produkte.

## Ausbildungsmodule als Weiterbildung

Einzelne Ausbildungsmodule können auch als Weiterbildungsmodule besucht werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene katechetische Ausbildung (z.B. Katechese Kompakt). Die Teilnahme kann mit oder ohne Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Je nachdem gibt es ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung.

## Weitere Informationen

Auf der Homepage unserer Fachstelle [www.religionspaedagogikzh.ch](http://www.religionspaedagogikzh.ch) finden Sie unter der Rubrik Ausbildung Katechese ForModula weitere Informationen zu den Ausbildungsrichtlinien, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und zur Prüfungsordnung; ebenso Informationen für Teilnehmende aus anderen Kantonen.

## Das Team der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an Uta-Maria Köninger  
Bei Fragen zu den einzelnen Modulen direkt an das Ausbildungsteam FaRP  
Bei administrativen Fragen an Katharina Schmocker, Sekretärin der Fachstelle für Religionspädagogik.



**Gertrud Schuster**  
Stellenleitung a.i.  
Ausbildungsleitung  
Module Primarstufe (M06)  
Modul M15  
Beratung und Begleitung  
Direkt: 044 266 12 87  
gertrud.schuster@zhkath.ch



**Barbara Bartl**  
Praxistraining Theologie  
Digitale Formen in der Katechese  
Modul M14  
Mitarbeit in M35 und  
Katechese Kompakt  
Direkt: 044 266 12 89  
barbara.bartl@zhkath.ch



**Maria Theresa Küng**  
Sekundarstufe M10, M20  
Modul M02  
Modul Primarstufe (M08)  
Weiterbildung LeRUKa  
Direkt: 044 266 12 81  
mariatheresa.kueng@zhkath.ch



**Isabel Vasquez**  
Interkulturelle Katechese  
Sakramenten-Modul M18+M19  
Modul 24  
Mitarbeit in M35 und  
Katechese Kompakt  
Direkt: 044 266 12 88  
isabel.vasquez@zhkath.ch

Stand: Zürich, 1.09.2021